

Schriftliche Anfrage: Wieder mehr Tuberkulosefälle. Gilt dies auch für Basel?

09.5056.01

In der Sonntags Zeitung vom 15. Februar 2009 war zu lesen, dass im Jahr 2008 10% mehr Tuberkulosefälle als im Vorjahr zu verzeichnen waren. In knapp 20% der Fälle seien Asylsuchende oder Flüchtlinge betroffen. Im Kanton Zürich, wo die meisten Fälle aufgetreten sind, verstarb eine Frau an einer offenen Lungentuberkulose. Im Juli 2008 berichtete die Basler Zeitung von drei Securitas-Mitarbeitern, welche sich in der Asyl-Empfangsstelle angesteckt hatten.

Im Wissen darum, dass die Gesundheitschecks und Screenings in den Empfangszentren in die Kompetenz des Bundes fallen und im 2005 abgeschafft wurden, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist auch im Kanton Basel-Stadt eine Zunahme von Tuberkulosefällen zu verzeichnen? Wenn ja, um wie viele Fälle handelt es sich?
2. Sind Fälle multiresistenter Tuberkulose aufgetreten?
3. Mit welcher Strategie gedenkt die Regierung auf eine Zunahme der Fälle zu reagieren?
4. Die Praxis zeigt, dass Lungenröntgenbilder nicht immer effektiv sind beim Erkennen einer Tuberkulose.
Welche anderen Methoden werden eingesetzt?
5. Was unternimmt der Kanton zum Schutz der Mitarbeitenden in den Empfangszentren?

Brigitte Hollinger